

Mit rund 8000 Beschäftigten in den unterschiedlichsten Berufsgruppen ist die Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz einer der größten Arbeitgeber in Rheinland-Pfalz. Wir betreuen über 300.000 Patienten jährlich - und sind gleichzeitig eine bedeutende Forschungs- und Ausbildungsstätte. Als Maximalversorger bieten wir Interessierten vielfältige Möglichkeiten, sich fachlich und persönlich weiter zu entwickeln.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**eine Juniorprofessor\_in (m/w/d)**

(analog Bes.-Gr. W1 LBesG mit Tenure-Track nach W 2)

**für Medizininformatik**

Von der Stelleninhaber\_in wird ein ausgeprägtes Potential erwartet, das ausgeschriebene Fachgebiet in Forschung und Lehre (einschließlich wissenschaftlicher Weiterbildung) zu vertreten und perspektivisch eine zentrale Funktion in der Strategie zur Digitalisierung und Datenintegration des Fachbereiches einzunehmen. Da mit der Position mittelfristig die Leitung der Abteilung Medizinische Informatik am Institut für Medizinische Biometrie, Epidemiologie und Informatik (IMBEI) sowie die Verantwortlichkeit für den Standort Mainz im MIRACUM-Projektverbund der Medizininformatik-Initiative des BMBF verbunden sind, gehören erste Erfahrungen in der Personalführung, Kooperationsfähigkeit und Netzwerkkompetenz zum Anforderungsprofil der Professur.

Die Integration großer Datenmengen aus unterschiedlichen Quellen erfordert Kompetenzen im Umgang mit der Datenvielfalt einer akademisch orientierten und vernetzten Medizin. Sie bezieht sich neben klassischen klinischen Daten auf Labordaten, ‚omics‘-Marker oder Daten aus Bildgebungsverfahren. Diese sollen für eine vernetzte Forschung verfügbar gemacht werden. In diesem Zusammenhang soll der Aufbau des Datenintegrationszentrums im MIRACUM-Projektverbund der Medizininformatik-Initiative des BMBF fortgeführt werden. Es sind innovative Methoden und IT-Systeme weiterzuentwickeln, die unter anderem der Pseudonymisierung von Datensätzen und dem Identitätsmanagement sowie der Unterstützung und Verbesserung klinischer Prozesse dienen können. Erste Erfahrungen in der Konzeption und Initiierung innovativer Forschungsprojekte, die zur vernetzten Datennutzung beitragen, sind erwünscht. Entsprechende Expertise ist durch wissenschaftliche Leistungen (Publikationen und Drittmittelanträgen) zu belegen.

Die Professur umfasst zudem die Beteiligung an der Lehre in den Studiengängen Humanmedizin und Epidemiologie, bringt eine Beteiligung am standortübergreifenden Masterstudiengang „Biomedizinische Informatik und Data Science“ des MIRACUM-Konsortialverbunds mit sich und erfordert den Nachweis der pädagogischen Eignung gem. § 54, Satz 1, Nr. 2 HochSchG. Für die Lehre im Fach Humanmedizin werden die dafür erforderlichen Kenntnisse der deutschen Sprache vorausgesetzt. Da in Kooperation mit dem Institut für Informatik der Johannes Gutenberg-Universität Mainz die Etablierung eines Studienganges Medizininformatik (BA/MA) in die Wege geleitet werden soll, kann der Nachweis eines besonderen Engagements in der Gestaltung didaktisch-konzeptioneller und auf die Lehre bezogener administrativer Prozesse für Bewerber\_innen von Vorteil sein.

Die Professur wird aus dem Bund-Länder-Programm zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses finanziert. Wissenschaftler\_innen in der frühen Karrierephase sind daher im Besonderen zur Bewerbung aufgefordert. Bewerber\_innen müssen neben den allgemeinen dienstrechtlichen Voraussetzungen die in § 54 Hochschulgesetz Rheinland-Pfalz geforderten Einstellungsvoraussetzungen erfüllen.

Vorgesehen ist eine Einstellung in ein privatrechtliches Dienstverhältnis zur Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Das Dienstverhältnis von Juniorprofessor\_innen mit Tenure-Track ist zunächst auf sechs Jahre befristet. Im vierten Jahr findet eine Leistungsbeurteilung mit orientierendem Charakter statt. Im Anschluss an die Juniorprofessur ist eine dauerhafte Übertragung einer Professur (analog Bes.Gr. W2 LBesG) vorgesehen, wenn sich die Stelleninhaber\_in nach Maßgabe der einschlägigen hochschulrechtlichen Regelungen (Evaluationsverfahren) bewährt hat und die allgemeinen dienstrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind. Bei erfolgreichen Bewerbungen von Personen, die sich bereits in einem Beamtenverhältnis auf Lebenszeit befinden, ist eine Fortsetzung des Beamtenverhältnisses gemäß § 20 Abs. 2 Universitätsmedizinengesetz möglich.

Das Land Rheinland-Pfalz, die Johannes Gutenberg-Universität Mainz und die Universitätsmedizin vertreten ein Konzept der intensiven Betreuung der Studierenden und erwarten eine hohe Präsenz der Lehrenden an der Universität. Die Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ist bestrebt, den Anteil der Frauen am wissenschaftlichen Leitungspersonal zu erhöhen und bittet daher insbesondere Wissenschaftlerinnen, sich zu bewerben. Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Urkunden) einschließlich des Nachweises der bisherigen Lehrtätigkeit, Drittmittelanträgen und Publikationen bis zum **14.01.2021** ausschließlich per E-Mail und nach Möglichkeit in einer Datei (PDF) zu richten an den

**Wissenschaftlichen Vorstand der Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Herrn Univ.-Prof. Dr. U. Förstermann, E-Mail: [bewerbung.um@uni-mainz.de](mailto:bewerbung.um@uni-mainz.de), Telefon: 06131/17-9971**

Ihrer Bewerbung fügen Sie bitte ferner das ausgefüllte Formblatt zu Forschung und Lehre bei, das auf der Homepage als Download zur Verfügung steht oder im Ressort Forschung und Lehre angefordert werden kann.

With approximately 8000 employees, the University Medical Center of the Johannes Gutenberg University Mainz (Germany) is one of the largest employers in the State of Rhineland-Palatinate. Our center treats more than 300,000 patients every year and is also a prominent institution for research and education. As a maximum care hospital, we offer numerous opportunities for personal and professional development.

We are inviting applications for the position of

**Assistant Professor**

(comparable to salary grade W1 LBesG, with tenure track to W2)

**of Medical Informatics**

The successful applicant will be expected to have the potential to represent the advertised field in research and teaching (including further scientific training) and take a central position in the faculty's strategy for digitalization and data integration in the future. Since the position will, in the medium-term, include leadership of the Medical Informatics department at the Institute of Medical Biostatistics, Epidemiology and Informatics (IMBEI), as well as responsibility for Mainz in the Miracum Consortium of the Federal Ministry of Education and Research's Medical Informatics Initiative, first experience in staff management, cooperation skills as well as network competence are an integral part of the professorship. The position is to be filled as soon as possible.

The integration of a large amount of data from different sources necessitates competence in dealing with the various types of data resulting from an academically oriented and interlinked medical science. Aside from traditional clinical data, laboratory data, 'omics' markers, and data from medical imaging is to be integrated and made accessible for interconnected research. The development of the data integration center in the Miracum Consortium of the Federal Ministry of Education and Research's Medical Informatics Initiative is to be continued in connection with this. Innovative methods and IT systems, which serve, among other things, the pseudonymization of data sets and identity management and aim at supporting and improving clinical processes are to be developed further. Experience in conceiving and initiating innovative research projects contributing to networked data use is desired. Relevant expertise must be evidenced through academic achievements (publications and acquisition of third-party funding).

Furthermore, the professorship's tasks include teaching in the Medicine and Epidemiology courses of study, participation in the Master's degree program "Biomedical Informatics and Medical Data Science" of the MIRACUM Consortium, which takes place in several locations, and also requires proof of teaching competence according to § 54, sentence 1, no. 2 of the *Hochschulgesetz*. For the teaching requirements in the subject of medicine, relevant German language proficiency is a prerequisite. Since a course of study in Medical Informatics (BA/MA) is to be established in cooperation with Johannes Gutenberg University Mainz's Institute of Computer Science, proof of special involvement in designing didactic-conceptual, teaching-related administrative processes can be an advantage for applicants.

The professorship is funded by the Tenure-Track Program of the Joint Federal Government-Länder Funding Program for Junior Academics. Researchers early in their career are therefore especially encouraged to apply. Applicants must meet all general legal requirements as well as those laid out specifically in § 54 of the Higher Education Act of Rhineland-Palatinate (*Hochschulgesetz* Rheinland-Pfalz).

The position constitutes a private law employment relationship to the University Medical Center of Johannes Gutenberg University Mainz. The professorship will initially be filled for a period of six years. In the fourth year, an evaluation of the performance level will provide orientation for the rest of the six-year period. After the junior professorship, the position will be converted to a tenured professorship (W2 LBesG), provided the holder of the position meets the relevant regulations of higher education law (evaluation procedure) as well as the general legal requirements. If the successful applicant already holds a permanent civil servant position, the employment status may be continued according to § 20 Para. 2 *Universitätsmedizingesetz*.

The state of Rhineland-Palatinate, the Johannes Gutenberg University Mainz and the University Medical Center of Johannes Gutenberg University Mainz are advocates of intensive support for students and expect instructors to maintain an active presence at the university. The University Medical Center strives to increase the share of women in scientific and managerial positions and therefore especially invites qualified women to apply. Disabled applicants with appropriate qualifications will be favored. Furthermore, the University Medical Center Mainz is a member of the dual-career network of the Rhine-Main metropolitan region and supports partners of newly employed top talents in their job search.

Please send your application with the usual documents (CV, degree and other certificates) in German or English, including proof of previous teaching experience, acquisition of external funding and publications to the

**Scientific Director of the University Medical Center of the Johannes Gutenberg University Mainz (Wissenschaftlicher Vorstand der Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz), Univ.-Prof. Dr. U. Förstermann, email: [bewerbung.um@uni-mainz.de](mailto:bewerbung.um@uni-mainz.de), telephone: +49 (0) 6131/17-9971**

by **14.01.2021** (applications must be sent by email and, where possible, as a single PDF file).

Please also attach the completed form on research and teaching to your application. The form is available for download on our homepage or can alternatively be requested from the department of Research and Teaching.

<http://www.um-mainz.de/rfl/ueber-uns/aktuellestermine/stellenausschreibungen>